

# Leihräder in Niederösterreich: Die Perspektive der NichtnutzerInnen (Arbeitstitel)

## Problemstellung:

Nutzen statt Besitzen gehört zu den wichtigen Schlagworten in der Diskussion um zukunftsfähige Mobilitätskonzepte. Das richtige Fahrzeug für den richtigen Zweck zu nutzen und dabei gezielt auch Fuß- und Radwege einzubinden, gestattet effiziente, gesunde und umweltfreundliche Fortbewegung. Neben CarSharing bieten Leihräder ein großes Potenzial für multimodale Angebote.

Das Land Niederösterreich hat seit 2009 ein Verleihnetz von 1.300 Leihrädern an 296 Stationen in 124 Gemeinden etabliert. Ziel war es ein flächendeckendes Radverleihsystem mit über 1.000 nextbikes zu schaffen (politische Zielsetzung 2009).

Das Angebot sind rund um die Uhr verfügbare Leihräder an ÖV-Knotenpunkten und öffentlichen Plätzen zu einem erschwinglichen Preis von €1/h und €8/24 h. Vergünstigungen gibt es mit der ÖBB VORTEILScard und der VOR Jahreskarte. Gewisse Gemeinden sponsern die erste halbe Stunde. Mit Ende 2012 wurden insgesamt 48.000 nextbike-Fahrten verzeichnet und 14.500 Kunden registriert. Der jährliche Zuwachs lag durchschnittlich bei 40 %.

## Aufgabenstellung

Ziel der Arbeit ist es, ein Nutzungspotenzial des Systems abzuschätzen. Dazu wird eine Befragung mit NichtnutzerInnen durchgeführt. Folgende Punkte sollen erhoben werden: Informationsstand zum System, Radnutzung derzeit, Hinderungsgründe für die Nutzung des Systems, mögliche Rahmenbedingungen für eine zukünftige Nutzung (Zahlungsbereitschaft, Option Jahresnetzkarte, Verbesserungsmaßnahmen). Ziel ist es, Möglichkeiten zur Optimierung des Systems abzuleiten. In die Analyse einbezogen werden die Daten der NutzerInnenenerhebung aus der parallel laufenden Masterarbeit, so dass Profile und Mobilitätsmuster von NutzerInnen und NichtnutzerInnen verglichen und in die Ableitung von Maßnahmenempfehlungen einbezogen werden können.

## Art der Arbeit:

Angewandte Grundlagenarbeit im Verkehrsbereich

## Voraussetzung:

Vertiefung im Verkehrswesen, Mobilitätsforschung, Bereitschaft zu persönlichen/schriftlichen/telefonischen Interviews und statistischer Auswertung.

## Vorgangsweise / Arbeitsschritte:

1. Literaturrecherche und -auswertung
2. Aufstellung eines detaillierten Arbeitsprogramms mit Zeitbezug inklusive Arbeitshypothesen
3. Erster Entwurf eines Inhaltsverzeichnisses des Ergebnisberichts
4. Entwicklung der Befragungsunterlagen, Vorbereitung / Durchführung der Befragung
5. Auswertung der Befragungsergebnisse
6. Interpretation der Ergebnisse
7. Maßnahmenableitung
8. Verfassen des Berichts der Masterarbeit

Betreuung: Gerike, Meschik, Stark

## Mindestkontakt Gerike:

Nach Vorliegen des detaillierten Arbeitsprogramms, nach Vorliegen des ersten Vorschlages zum Befragungskonzept, Berichtsentwurf